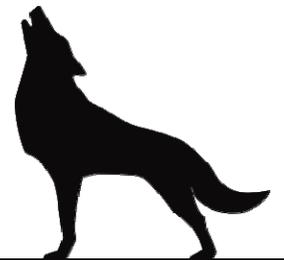


BÜRGERBETEILIGUNG IM WETTBEWERB BILDUNGSHAUS

Planungswettbewerbe und Öffentlichkeit
Düsseldorf 24.11.2016

Julia Leusmann | Stabsstelle für Sonderplanungen und Projektsteuerung der Stadt Wolfsburg



BEEINDRUCKEND JUNG

WOLFSBURG

ANLASS UND ORT

BILDUNGSCAMPUS

BILDUNGSCHAUS

WETTBEWERBSVERFAHREN

BETEILIGUNG

ERKENNTNISSE









TV Jahn

BZW

CongressPark

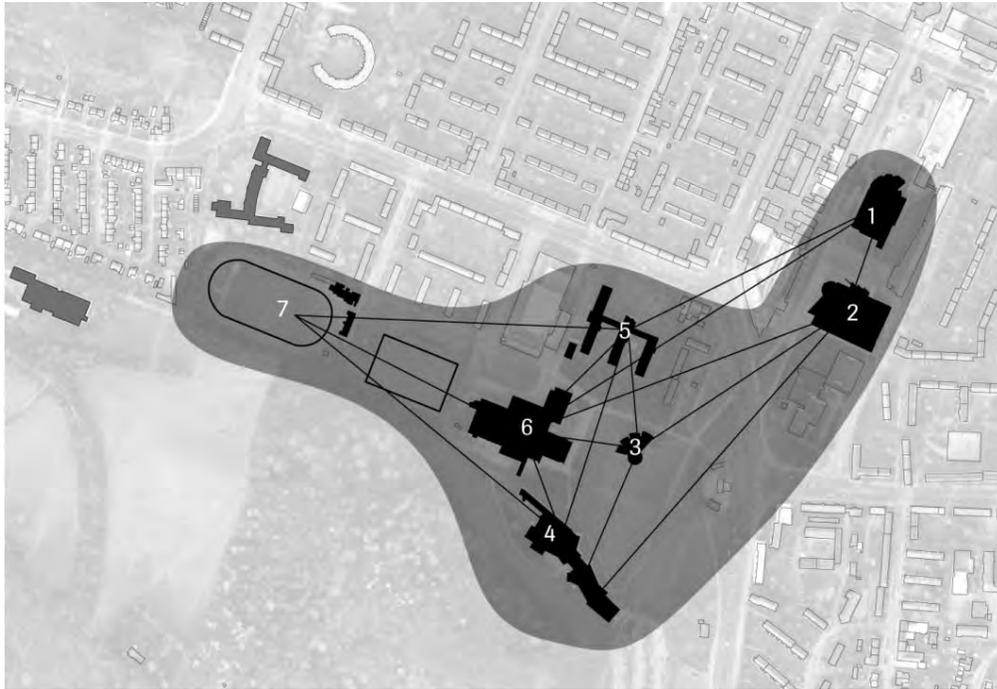
Planetarium

Scharoun Theater

Alvar-Aalto-
Kulturzentrum

Kunstmuseum

BILDUNGSCAMPUS | STÄDTEBAULICHE PLANUNGSWERKSTÄTTEN 2009



BILDUNGSCAMPUS | ENTWICKLUNGSPLAN 2010



BILDUNGSCAMPUS | PARKHAUS, WEGEACHSE, PRIMARSTUFE



2009



2013

Bünemann & Collegen, Hannover
KSP Jürgen Engel Architekten, Braunschweig
bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin/Leipzig

BILDUNGSCAMPUS | ERWEITERUNG SEKUNDARSTUFE 1



2009



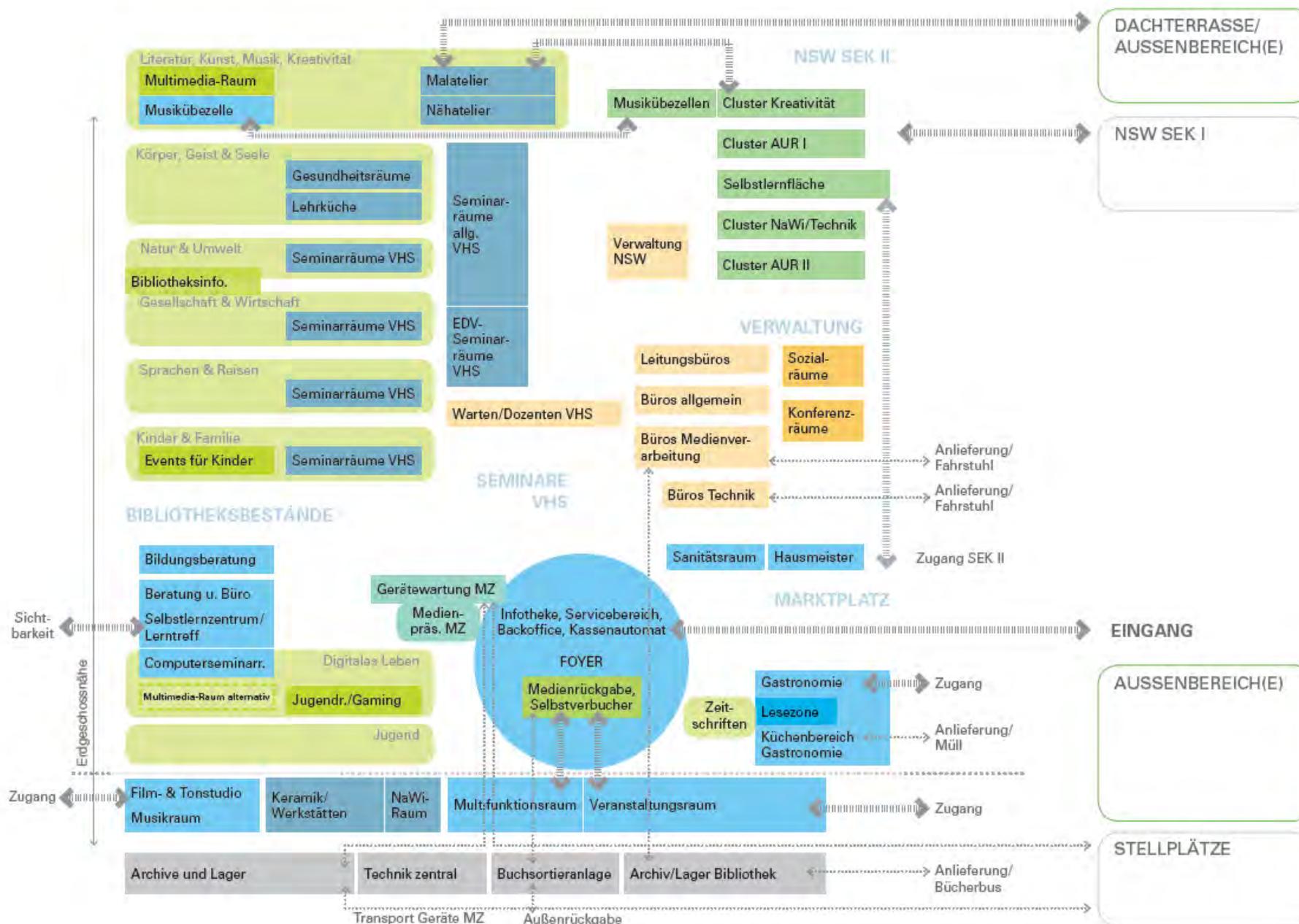
2016

Kirstin Bartels, Architektin, Hamburg
Lohaus carl Landschaftsarchitektur, Hannover

BILDUNGSCAMPUS | ENTWICKLUNGSPLAN



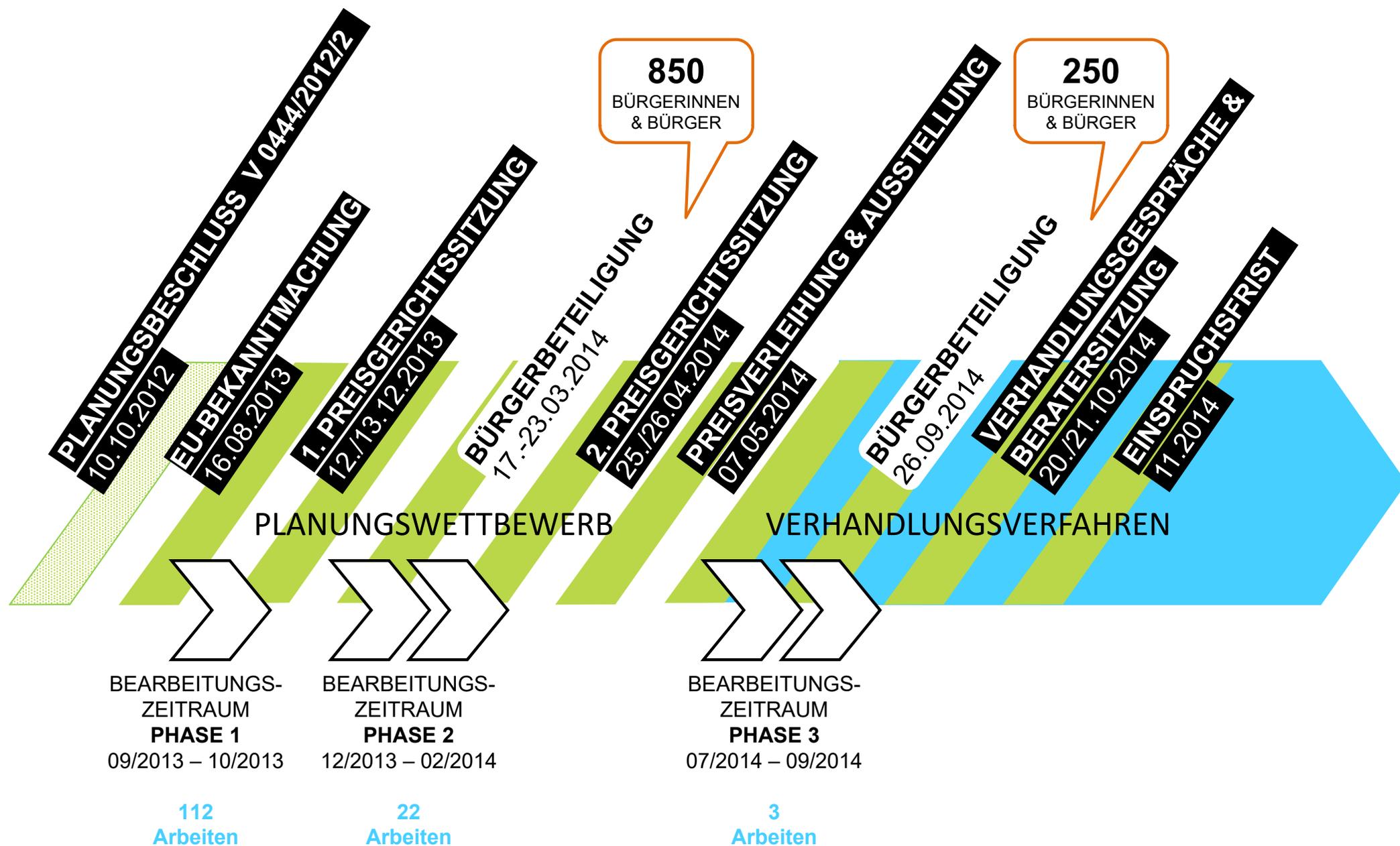
BILDUNGSHAUS | FUNKTIONSPROGRAMM



Büro Luchterhandt, Hamburg

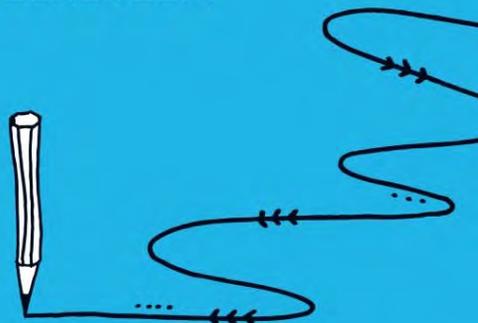
WOLFSBURG

BILDUNGSCHAUS | VERFAHRENSABLAUF



BETEILIGUNG | SPIELREGELN

DAS SIND DIE SPIELREGELN:



Schön, dass Sie heute hier sind, um die Jury des Architekturwettbewerbs dabei zu unterstützen, den besten Gebäudeentwurf zu finden – mit Ihrer Meinung zu den 22 Entwürfen. Da ein Architekturwettbewerb strengen Regeln unterliegt, sind dabei jedoch einige Dinge zu beachten:

» Die Entwürfe bleiben bis zum Ende des Wettbewerbs anonym.

Das bedeutet, dass vor der Jurysitzung Ende April nicht bekannt wird, von welchen Architekturbüros die Entwürfe stammen. Nur der Inhalt zählt.

» Keine Fotos! Der Inhalt der Entwürfe muss geheim bleiben.

Diese Ausstellung bietet einen exklusiven Einblick in die Entwürfe. Die Jury darf die Entwürfe vor ihrer Preisgerichtssitzung nicht kennen. Auch dürfen in der Öffentlichkeit, das heißt besonders in der Presse, die Entwürfe nicht bekannt werden. Das, was Sie hier sehen können, muss also in diesem Raum bleiben. Daher gilt: **keine Fotos, keine Videos, keine Berichte** – auch nicht mit dem Smartphone! Und auch nicht für Ihren privaten Gebrauch.

» Ein Beurteilungszettel je Entwurf! Mit Nummer und ab in die Urne.

Damit wir Ihre Meinung den Architekturentwürfen zuordnen können, notieren Sie bitte immer die Entwurfsnummer auf Ihren Beurteilungszetteln. Sie finden die vierstellige Nummer (z. B. 2001) oben rechts auf jedem Plakat.

» So kommt Ihre Meinung an: Ernsthafte Kommentare.

Anstatt eines „gefällt mir“ oder „gefällt mir nicht“, ist es für die Wettbewerbsjury wichtiger zu wissen, **was** Sie an einem Entwurf gut finden und **warum** das so ist. Und: Jede Meinung darf geäußert werden. Beeinflussen Sie andere Personen in der Ausstellung bitte nicht in ihrer Einschätzung der Entwürfe.



Fragen? Sprechen Sie uns an:
Daniel Luchterhandt, Alexander Wenzel, Leonie Plänklers, Jana Latus
(büro luchterhandt)



WOLFSBURG

ENTWURF NR. 20__

+ positiv/Begründung

- kritisch/Begründung



WOLFSBURG

ENTWURF NR. 20__

😊 Dieser Entwurf vom Bildungshaus gefällt mir gut, weil...

😞 Dieser Entwurf vom Bildungshaus gefällt mir nicht so gut, weil...



WOLFSBURG



Vor Ort

WOLFSBURG BAUT DAS BILDUNGSHAUS NEUGIERIG AUF DIE ENTWÜRFE?



IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Das Wolfsburger Bildungshaus wird ein innovativer Lern- und Begegnungsort für die Menschen unserer Stadt, also für Sie! 22 Architekturbüros aus ganz Europa haben nun Entwürfe vorgelegt. Wir wollen wissen: Welche Vorschläge überzeugen Sie am meisten?

Besichtigen und beurteilen Sie die Architekturentwürfe!

Freitag 21. März 2014 15-18 Uhr
Samstag 22. März 2014 10-18 Uhr
Sonntag 23. März 2014 10-18 Uhr

Der Eintritt ist frei. Zu jeder vollen Stunde gibt es eine Einführung. Ort: **Rathaus A, Kassenhalle**, Porschestraße 49.



Ansprechpartnerin: Friederike Jörke
05361 28-1722 / friederike.joerke@stadt.wolfsburg.de
Weitere Infos: wolfsburg.de/wirwollenwissen
[facebook.com/WolfsburgWirWollenWissen](https://www.facebook.com/WolfsburgWirWollenWissen)



WOLFSBURG

WOLFSBURG BAUT DAS BILDUNGSHAUS NEUGIERIG?



IHRE MEINUNG ZÄHLT!

21.-23. März 2014

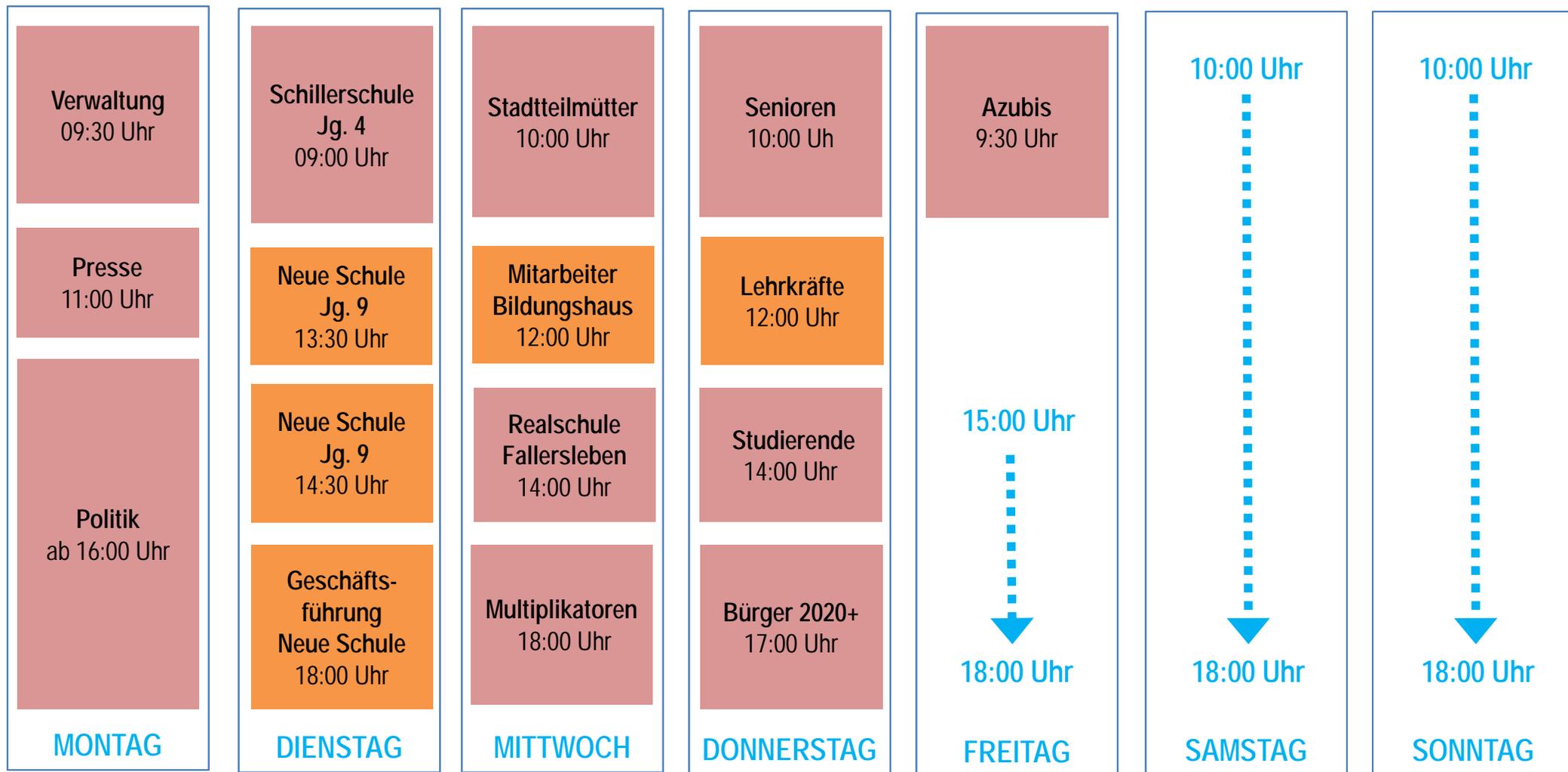
Fr 15-18, Sa+So 10-18 Uhr
Kassenhalle im Rathaus

wolfsburg.de/wirwollenwissen

Zeitungsanzeige

Plakate in Bussen

BETEILIGUNG | KONZEPT GEBUNDENE UND OFFENE BETEILIGUNG



Gebundene Beteiligung

Offene Beteiligung

BÜRGERBERICHT | BEISPIEL FÜR KRITISCHE KOMMENTARE



kritische Kommentare

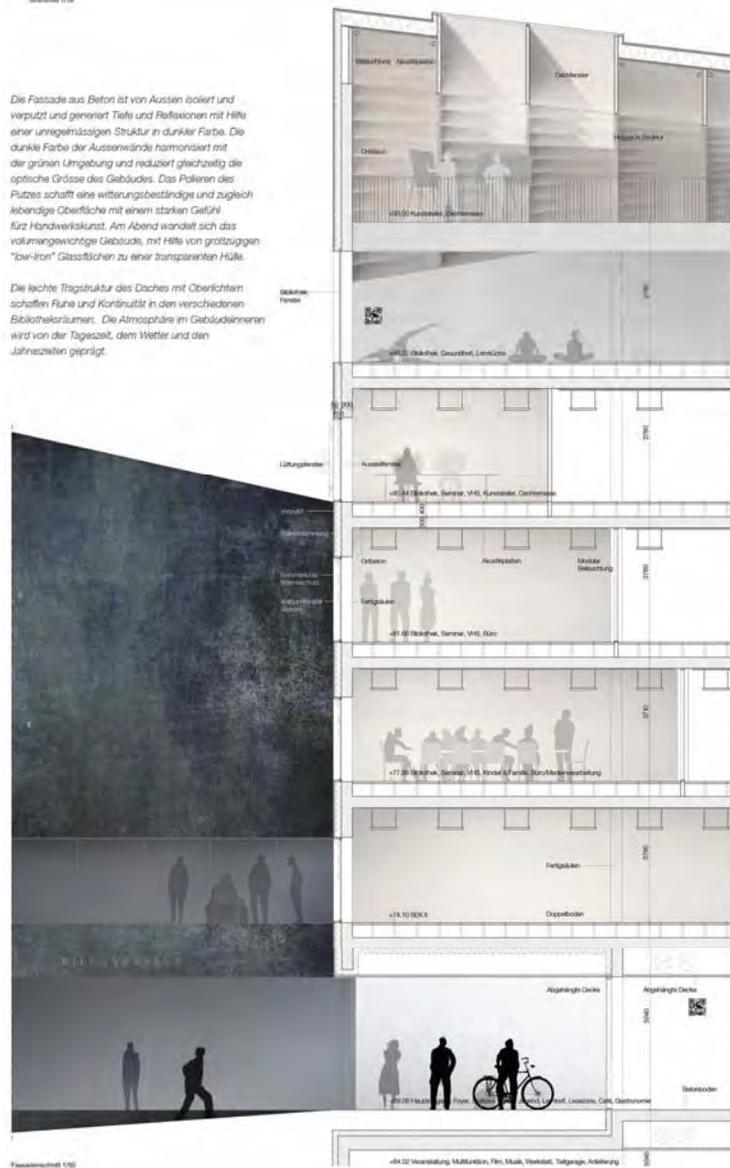
außen

- » zu massiv
- » **Material, dunkler Beton not very inviting**
- » so viel Ecken
- » Phaeno-Imitat im Zugang
- » **schwarzer Klotz**
- » außen modern, innen etwas herabgekommen
- » **die Farbe der Schule**
- » **die Fassade ist viel zu dunkel**
- » zu viele „scharfe“ Kanten
- » **Fassade zu dunkel**
- » bitte nicht noch eine Betonhütte wie das Phaeno
- » zu wuchtig, zu hoch -> Schatten auf Neue Schule, zu viel Beton -> unfreundliche Atmosphäre, zu geschlossen von außen
- » zu viel Betonfassade, zu viel Betonfläche/-Wände innen

Atmosphäre/Emotion

- » Innenraumgestaltung zu kalt und ungemütlich, wenn man sich täglich in dem Gebäude aufhalten will.
- » Gastronomiebereich ungemütlich (kleinere Tischecken, mehr grün)
- » **zu dunkel**
- » **düster**
- » **so dunkel**
- » wenig einladende Bunker-Optik innen geplant
- » wirkt auf den Entwürfen kalt und düster
- » die „aufgesetzten“ kantigen Gebäudeteile wirken nüchtern und kalt
- » An schlechten Tagen (Wetter) sieht es wahrscheinlich sehr matschig und dreckig aus.
- » Eingangsbereich wirkt wie Flughafen, wenig einladend, zu funktional?
- » **ich denke die Nummer 21 ist traurig**

BÜRGERBERICHT | WIRKSAMKEIT



Phase 2

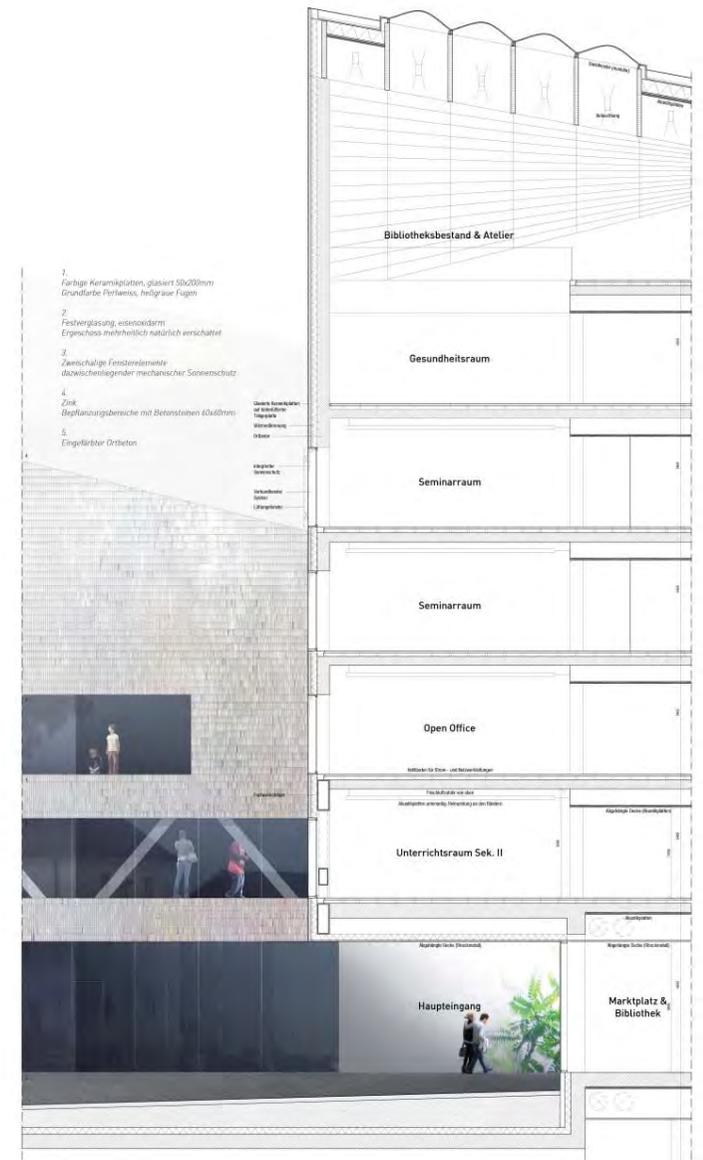
– kritische Kommentare

ausser

- zu massiv
- Blauweil: dunkler Beton mit sehr leuchtig
- so viel Ecken
- schwarze Kante
- ausser modern, innen etwas herabgekommen
- die Farbe der Schwelle
- zu viele "schärfte" Kanten
- Fassade zu dunkel
- Es ist nicht noch eine Betonhülle wie das Plaza No
- zu wichtig, zu hoch -> Schatten auf Mauer-Schwelle, zu viel Beton -> unheimliche Atmosphäre, zu geschlossen von aussen
- zu viel Betonfassade, zu viel Betonfächer/Wände innen

Atmosphäre/Emotion

- Innenraumgestaltung zu kalt und ungemütlich, wenn man sich täglich in dem Gebäude aufhalten will
- Gastronomiebereich ungemütlich (kleinere Tischdecken, mehr grün)
- zu dunkel
- blister
- zu dunkel
- wenig einladende Burger-Optik innen geplant
- wirkt auf den Entwurf kalt und düster
- die aufgesetzten kantigen Gebäudeteile wirken rüchlerl und kalt
- An schlechten Tagen (Wetter) sieht es wahrscheinlich sehr mässig und trügerig aus
- Eingangsbereich wirkt wie Flughafen, wenig einladend, zu funktionell?
- Ich finde die Nummer 23 ist traurig



Überarbeitung Verhandlungsverfahren

BÜRGERBERICHT | BEISPIEL FÜR POSITIVE KOMMENTARE



positive Kommentare

außen

- » Gebäudeform
- » architektonisch anspruchsvoll
- » kompakte Form
- » die äußere Form des Baukörpers erinnert an **eine moderne Skulptur**
- » **eine von allen Seiten vollendete Großplastik**
- » **individuelle, besondere Form**
- » **super äußere Ästhetik**
- » **abwechslungsreicher, interessanter, moderner Baukörper**
- » Form des Gebäudes **wirkt futuristisch und modern**
- » äußerlich ansprechend, da es nicht so kompakt wirkt
- » Fassadenfarbe
- » gelungende Fassadengestaltung

Atmosphäre/Emotion

- » **optischer Ersteindruck: „Irre“**
- » **wirkt frisch und optisch „anders“**
- » **sexy Form**
- » wirkt sehr überzeugend
- » **„Luft, Sonne, Leichtigkeit“**
- » Innenaufteilung vermittelt eine entspannte Atmosphäre
- » die Sicht von innen wirkt sehr transparent
- » verkriecht sich nicht in den Keller bzw. in den Untergrund
- » zeigt ein wenig den Geist des alten Kulturzentrums
- » positives Signal zum Thema Nutzung von Dächern
- » **passt zu Wolfsburg als „junge Stadt“**

BILDUNGSCHAUS | ERGEBNIS NACH VERHANDLUNGSVERFAHREN



Esa Ruskeppää Architects und Fugmann Janotta Landschaftsarchitekten mit Tita Giese

BILDUNGSCHAUS | NACH DEM WETTBEWERB



Ich bleibe
neugierig.

Ich bin
Wissenschaftler.





IDENTIFIKATION MIT DEM ENTSTEHENDEN GEBÄUDE

Wir müssen früh genug über Planungs- und Bauaufgaben informieren.



WERTSCHÄTZUNG GEGENÜBER DER ARBEIT VON ARCHITEKTEN
Die Bürger erkennen die Arbeit der Entwurfsverfasser durchweg als wertvoll an.



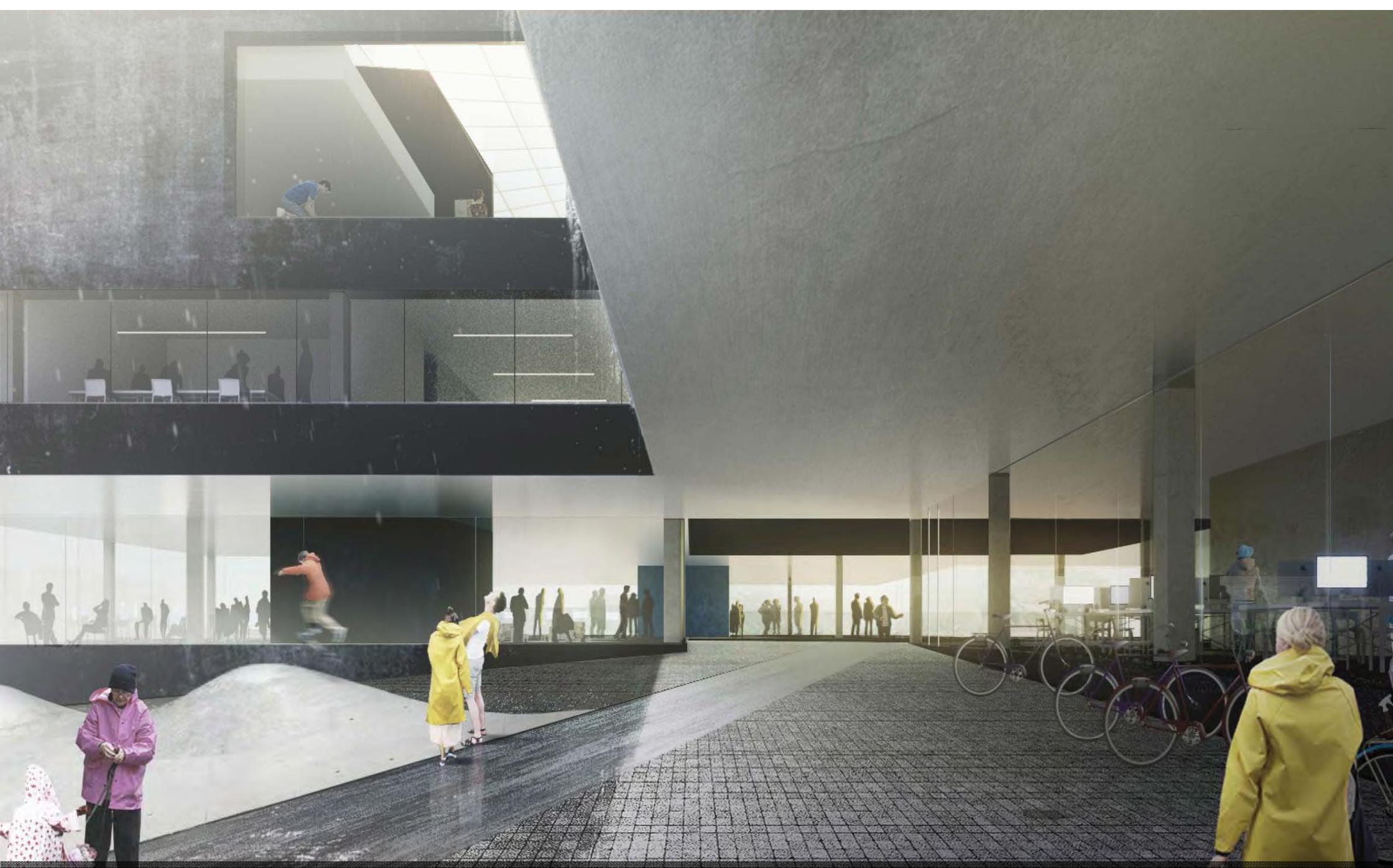
RESPEKT VOR DEM ABWÄGUNGSPROZESS DURCH EXPERTEN

Die Bürger haben angesichts der vielen guten Entwürfe Erleichterung verspürt, nicht entscheiden zu müssen.



DIALOG AM MODELLTISCH

Unglaublich, wer am Modelltisch miteinander ins Gespräch kam....



PLANGRAFIK ALS VOR- ODER NACHTEIL

Renderings sollten besser von vorneherein ausgeschlossen werden?!



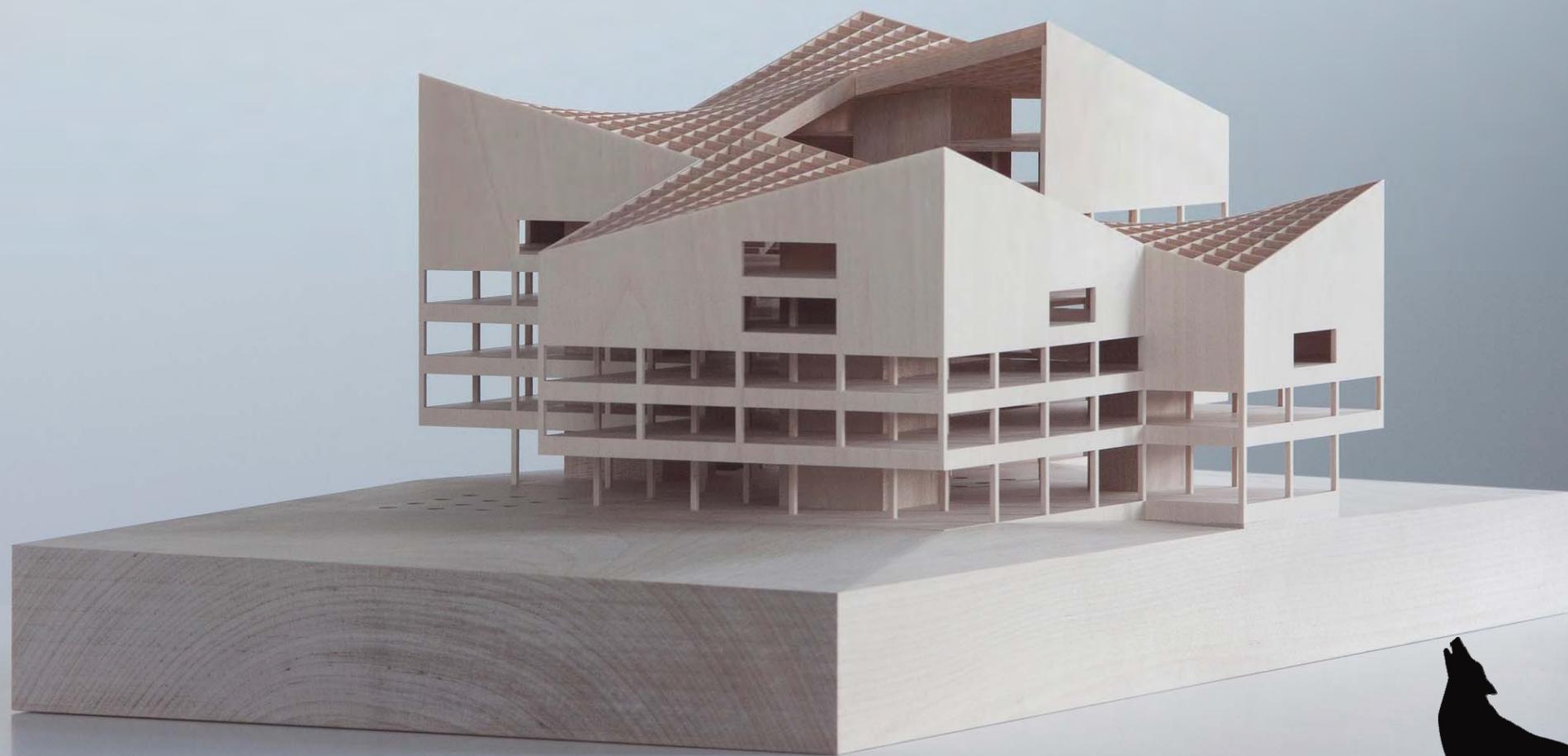
MODELLE LÜGEN NICHT

Einsatzmodelle helfen den Bürgern bei der qualifizierten Beurteilung der Entwürfe.



ÜBER ARCHITEKTUR **SPRECHEN LERNEN**

Architektensprache ist häufig ein Kommunikationshindernis. Wir müssen lernen, die Qualitäten von Entwürfen allgemein verständlich benennen zu können.



BEEINDRUCKEND JUNG

WOLFSBURG